

A N T R A G

der B90/Grüne-Landtagsfraktion

betr.: Erhalt der Verkehrsinfrastruktur sicherstellen – DEGES beitreten

Der Landtag wolle beschließen:

Der Erhalt der öffentlichen Infrastruktur ist entscheidend für eine gerechte Gesellschaft und eine prosperierende Wirtschaft. Um dies zu gewährleisten, braucht es eine effiziente Mittelverwendung, eine sichere Finanzierung, Transparenz, eine wirksame politische Kontrolle sowie eine Zusammenführung von Ausführungs- und Finanzverantwortung auf den verschiedenen staatlichen Ebenen.

Die Diskussion zwischen Bund und Ländern darüber, wie Verkehrsinfrastruktur am effizientesten geplant, gebaut und erhalten werden kann, wird schon seit geraumer Zeit geführt. Zur Komplexität trägt bei, dass die Ausführung von Infrastrukturprojekten an Bundesfernstraßen bei den Ländern liegt, während der Bund die Finanzierung gewährleistet. Einige Länder waren in der Vergangenheit jedoch nicht immer in der Lage, aus Bundessicht erforderliche Vorhaben zu planen oder Mittel tatsächlich zu nutzen, weil Auftragsverwaltungen zunehmend an der Grenze der Belastbarkeit arbeiten. Wie viele andere Bundesländer leidet auch das Saarland an Personalmangel, um Projekte zu planen und umzusetzen. Dabei sind 53 Straßenbrücken des Bundes, die einem guten Viertel der gesamten Brückenfläche im Saarland entsprechen, dringend sanierungsbedürftig.

Doch auch bei Landesstraßen und -brücken ist die Situation nicht positiver. Wie zuletzt eine Zustandserfassung und -bewertung der Landesregierung ergab, ist derzeit jede zweite Landesstraße im Saarland in einem derart schlechten Zustand, dass sie umgehend erneuert werden müsste. Auch bei den Brücken ist jede Zehnte in einem nicht ausreichenden oder ungenügenden Zustand und müsste ersetzt oder ertüchtigt werden.

Daher sind dringend Maßnahmen zu ergreifen, um den Infrastrukturerhalt zu gewährleisten. Die Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH (DEGES) entlastet bereits viele Bundesländer in der Projektsteuerung. An der Projektmanagementgesellschaft sind seit ihrer Gründung im Jahr 1991 mittlerweile insgesamt bereits 12 Länder sowie der Bund als Gesellschafter beteiligt. Als Bauherrin ohne hoheitliche Aufgaben koordiniert sie im Auftrag der jeweiligen Länder die Leistungen externer PlanerInnen, BauunternehmerInnen und sonstiger Dienstleister auf Basis des Inhouse-Modells für Bundesfernstraßen und Landesstraßen.

Zurzeit werden bei der DEGES Projekte mit einem Auftragsvolumen von rund 16 Milliarden Euro für Straßenprojekte mit einer Länge von ca. 2.000 km gemanagt. Durch diese Summe ist das Unternehmen in der Lage, hochqualifizierte IngenieurInnen, JuristInnen und Kaufleute zu beschäftigen, die auf jahrelange Erfahrung zurückblicken. Mit ihrer Kernkompetenz ist sie in der Lage, Auftragsverwaltungen der Länder maßgeblich zu entlasten.

Der Landtag des Saarlandes fordert daher die Landesregierung auf:

- zur Umsetzung von Bundes- und Landesmitteln für den Erhalt der Straßeninfrastruktur der DEGES beizutreten,
- Haushaltsmittel prioritär für Erhalt statt für Neubau von Straßen und Straßenbauwerken einzusetzen.

B e g r ü n d u n g :

Erfolgt mündlich.